



PRAXISFORUM TIEFENGEOthermie

Pressemitteilung

19. Februar 2026

Das Praxisforum Geothermie Bayern wird zum Praxisforum Tiefengeothermie

Namensänderung des renommierten Branchentreffens unterstreicht Aufschwung der Tiefengeothermie-Nutzung in ganz Deutschland und verbesserte Rahmenbedingungen

München – Mit einem neuen Namen geht das Praxisforum Geothermie Bayern in die Zukunft: Das renommierte Branchentreffen zur Nutzung der Erdwärme heißt künftig Praxisforum Tiefengeothermie. Das geschärfte Profil steht einerseits für den großen Aufschwung dieser Technologie in ganz Deutschland und andererseits für die neuen, verbesserten Rahmenbedingungen rund um das Geothermie-Beschleunigungsgesetz, teilt der Veranstalter mit.

In vielen Regionen der Welt erlebt die Nutzung der Erdwärme einen enormen Aufschwung. Auch in Deutschland gibt es eine große Dynamik für einen flächendeckenden Ausbau dieser zukunftsgerichteten Technologie. Diese positive Entwicklung hat das führende Branchentreffen in Süddeutschland mit seiner Namensänderung aufgegriffen. „Die Tiefengeothermie wird sich in den kommenden Jahren zur treibenden Kraft der Wärmewende in unserem Land entwickeln“, ist der Veranstalter des Praxisforums Tiefengeothermie, Dr. Jochen Schneider, überzeugt. „Diese Entwicklung unterstreichen wir mit unserer Namensänderung.“

Beschleunigungsgesetz gibt Tiefengeothermie ein überragendes öffentliches Interesse

Gleich eine ganze Reihe von politischen Entscheidungen haben die Rahmenbedingungen für neue Projekte in den vergangenen Monaten maßgeblich verbessert: Das Geothermie-Beschleunigungsgesetz sorgt für schnellere Verfahren und verleiht der Geothermie-Nutzung ein überragendes öffentliches Interesse. Der Förderkredit Geothermie der KfW ermöglicht es Betreibern darüber hinaus, ihre Projekte besser zu finanzieren und die Risiken

Veranstalter des Praxisforums Tiefengeothermie

ENERCHANGE
Wir kommunizieren Geothermie

Goldsponsor des Praxisforums Tiefengeothermie

RÖDL

bei Bohrungen umfassender abzusichern. Hinzu kommt noch die Explorationsinitiative, die mit einer über 50-Prozent-Förderung bei entsprechenden Projekten eine umfangreiche Erkundung des Untergrunds nach Geothermie-Potenzialen in Deutschland anstößt und damit eine starke Grundlage für Investitionen in diese Schlüsseltechnologie der Wärmewende schaffen soll.

Neue Definition spiegelt sich konsequent im neuen Namen des Praxisforums

Eine besonders wichtige Definition enthält dabei das Geothermie-Beschleunigungsgesetz. Denn es beendet die bisher gebräuchliche Dreiteilung in tiefe, mitteltiefe und oberflächennahe Geothermie. Stattdessen gilt künftig jegliche Erdwärme-Nutzung ab einer Tiefe von 400 Metern als Tiefengeothermie. „Diese neue Nomenklatur spiegelt sich konsequent im neuen Namen des Praxisforums wider“, sagt Dr. Jochen Schneider. „Die Neubenennung unserer etablierten Veranstaltung unterstreicht somit unseren Fokus auf Projekte und Technologien der Tiefengeothermie“, teilt der Veranstalter mit.

Bewährter Standort und bewährter Schwerpunkt auf bundesweiten Vorreiter Bayern

Stattdessen wird das Praxisforum Tiefengeothermie vom 14. bis 16. Oktober 2026 in gewohnter Umgebung, nämlich im Bürgerhaus in Pullach im Isartal (Landkreis München). Die Kontinuität hinsichtlich des Standorts zeigt, dass Bayern auch in Zukunft ein zentraler Schwerpunkt des Praxisforums ist. Schließlich nimmt der Freistaat mit einem Anteil von weit über 90 Prozent an der nationalen Energieproduktion aus Tiefengeothermie eine herausragende Rolle ein. Eine Vielzahl von erfolgreich umgesetzten und weiteren geplanten Projekten machen Bayern zum bundesweiten Vorreiter.

Verstärkter Blick auf anderen Regionen Deutschlands und das benachbarte Ausland

Zugleich gewinnt die Tiefengeothermie auch in anderen Bundesländern zunehmend an Bedeutung. Ehrgeizige Förderprogramme, politische Initiativen und spannende Projekte machen in der gesamten Bundesrepublik auf sich aufmerksam. „Schon immer hat das Praxisforum über den Tellerrand hinausgeblickt“, sagt Dr. Jochen Schneider mit Verweis auf die Experten-Vorträge der vergangenen Jahre. „Auch in den kommenden Jahren werden wir die Entwicklungen aus anderen Regionen Deutschlands und auch aus dem benachbarten Ausland mit Interesse aufgreifen und in den fachlichen Austausch integrieren.“

Zentrale Plattform für alle Akteure der Tiefengeothermie

Mit dem neuen Namen unterstreicht das Praxisforum seinen Anspruch, den Hochlauf der Tiefengeothermie in Deutschland aktiv zu begleiten und den praxisorientierten Wissenstransfer zwischen allen beteiligten Akteuren zu fördern. So versteht sich die Veranstaltung weiterhin als zentrale Plattform für Projektentwickler und Betreiber, Bohr- und Servicedienstleister, Planungs- und Ingenieurbüros, Banken und Versicherungen, Forschungseinrichtungen und Genehmigungsbehörden, Kommunen und Stadtwerke sowie Politik und Verwaltung.

RÖDL engagiert sich als neuer Goldsponsor des Praxisforums

Passend zur Neuausrichtung geht das Praxisforum Tiefengeothermie auch mit einem neuen Goldsponsor in die Zukunft: Die renommierte Beratungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RÖDL unterstützt ab diesem Jahr das Branchentreffen. „Seit den Anfängen der Entwicklung von Tiefengeothermie in Deutschland ist RÖDL operativ und strategisch aktiv und verfügt durch jahrzehntelange nationale und internationale Projekterfahrung über eine führende Marktposition“, erklärt Benjamin Richter, Partner bei RÖDL. „Für Tiefengeothermie-Vorhaben bieten wir spezialisierte Leistungen auf Basis unserer konkreten Projekterfahrung von allen rechtlichen Themen und Risikomanagement bis zur Finanzierung von Projekten an. Deshalb ist das Praxisforum für uns schon seit vielen Jahren von großer Bedeutung – und diese Bedeutung unterstreichen wir jetzt mit unserem Engagement.“

Anmeldungen ab sofort möglich mit vergünstigten Preisen bis zum 31. März

Im Mittelpunkt des Praxisforums Tiefengeothermie steht der hochkarätig besetzte Kongresstag am Donnerstag, 15. Oktober 2026. Viele renommierte Expertinnen und Experten sprechen dabei über aktuelle Herausforderungen und Entwicklungen der Geothermie. Eröffnet wird die Veranstaltung am Mittwoch, 14. Oktober 2026, mit dem Berufsforum und zwei Workshops. Den Abschluss bildet am Freitag, 16. Oktober 2026, die „GeoTHOUR“, die zu zwei aktuellen Vorzeigeprojekten führt. Tickets für das Praxisforum Tiefengeothermie sind im Komplettpaket für alle drei Tage oder auch einzeln erhältlich. Anmeldungen sind ab sofort möglich unter www.praxisforum-tiefengeothermie.de. Bis zum 31. März gelten vergünstigte Preise.

Foto: Die Tiefengeothermie erlebt einen enormen Aufschwung. Ein Beweis dafür war die Rekordteilnehmerzahl beim Praxisforum 2025. Auch in diesem Jahr findet die Veranstaltung in Pullach im Isartal (Landkreis München) statt. Foto: Tobias Schnurr / Enerchange

Über die Tiefengeothermie in Deutschland:

In ganz Deutschland nutzen derzeit rund 40 Tiefengeothermie-Anlagen die Energie aus dem Inneren der Erde. In fast allen Fällen wird dabei heißes Wasser aus mehreren Kilometern Tiefe zur klimafreundlichen Erzeugung von Wärme und Strom genutzt. Die besten Bedingungen für diese umweltschonende und hoch effiziente Technologie bieten sich hierzulande im Norddeutschen Becken, im Oberrheingraben und in Südbayern. Dank der technischen Weiterentwicklung der Erdwärme-Nutzung können künftig aber auch diejenigen Gebiete in Deutschland, die über kein heißes Wasser im Untergrund zur Wärmegewinnung verfügen, in den Genuss einer brennstofffreien Energieversorgung aus Tiefengeothermie kommen.

Über das Praxisforum Tiefengeothermie:

Das Praxisforum Tiefengeothermie bietet eine ideale Plattform für den umfassenden Informationsaustausch zwischen Planern, Betreibern, Investoren, Industrie, Politik und Wissenschaft. Seit der Premiere im Jahr 2013 als Praxisforum Geothermie Bayern hat sich die Veranstaltung mit ihrer unabhängigen Programmgestaltung als führendes Branchentreffen für Süddeutschland etabliert. Hochqualifizierte Fachvorträge von renommierten Geothermie-Experten setzen dabei zukunftsweisende Schwerpunkte. Darüber hinaus zeigt das Praxisforum auch die direkte Anwendung und Nutzung der Technologie mit der „GeoTHOUR®“ zu Geothermie-Projekten in Bayern.

Über den Goldsponsor RÖDL – Energie-, Umwelt- und Infrastrukturwirtschaftliche Beratung:

RÖDL verbindet seit 1977 fachübergreifende Beratung mit unternehmerischem Denken und klaren Werten. Als internationale Beratungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft unterstützt RÖDL Unternehmen weltweit mit über 6.000 Mitarbeitenden in 50 Ländern. Im Geschäftsbereich Energie werden von Nürnberg, München und Köln aus bundesweit Infrastruktur- und Energieprojekte begleitet – von der strategischen Planung über die Wirtschaftlichkeitsprüfung und Transaktionen bis zur Umsetzung und zum laufenden Betrieb. Seit den Anfängen der Entwicklung von Tiefengeothermie in Deutschland ebnet RÖDL mit der rechtlichen und strategischen Unterstützung seit Jahrzehnten nationalen und internationalen Tiefengeothermie-Projekten den Weg und verfügt hier über eine führende Marktposition.

Pressekontakt:

Enerchange GmbH

Telefon (0156) 78 29 89 09

E-Mail agentur@enerchange.de